



JAHRESBERICHT 2005

Geschätzte Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins

Zeit haben, Zeit nehmen, Zeit geben! Ich nehme mir die Zeit, Euch Danke zu sagen für die Vereinstreue, für die Gespräche und die Begegnungen während des letzten Vereinsjahres. Die Zeit vergeht, doch was bleibt sind Erinnerungen. Erinnerungen können schmerzhaft oder auch glückserfüllend sein. 2005 ein Jahr, welches bewegte, welches erneut wieder zum Nachdenken anregte, aber sicherlich auch seine guten Zeiten hatte. Ich möchte es nicht unterlassen, Euch allen viel "Gfreuts und Gsunds" fürs 2006 zu wünschen.

Zunehmend stehen wir unter Druck. Nachfrage bestimmt das Angebot! Ökonomen und Politiker vertreten fast nur noch ihre Partikularinteressen. Oft werden Entscheidungen getroffen, welche nicht nachhaltig sind. Als Folge entsteht eine Polarisierung, die uns nicht weiterbringt. Klar ist aber auch, dass in der heutigen Zeit weder vom Dritten noch vom Zweiten, sondern nur noch vom Ersten gesprochen wird. Ob dieser qualitativ auch der Beste ist, das möge bezweifelt werden. Manager haben das Sagen. Die Meinung der "wahren" Branchenkenner zählt oft nicht mehr. Wie steht es dabei im Modellbahnbereich? Für Analysen ist es sicher schwierig. Klar ist, dass sich die Interessen unserer Jugend gewandelt haben. Vorbei die Zeit, als unter dem Christbaum eine Märklin-Eisenbahn kreiste. Heute sind Playstation und sonstige elektronische Spielereien von zentralem Interesse. Bietet der Modellbahnbereich mit seiner Digitaltechnik nicht auch genug Spielereien? Im Zeitalter von Sounddecoder und Co. sollte auch hier der Zahn der Zeit getroffen worden sein. Diese hochstehenden Spielereien stehen leider nicht im Trend von M-Budget und sonstigen Billigpreisprodukten und haben somit mit dem Absatz zu kämpfen. Dass das Hobby Modellbahn nach wie vor auch Junge begeistern kann, zeigen die steigenden Absatzzahlen innovativer deutscher Modellbahnunternehmer, die mit ihren Hobbylinien moderne Schienenfahrzeuge mit budgetfreundlichen Preisen auf den Markt bringen. Auch die Nummer zwei im Modelleisenbahnbereich kreierte vor ein paar Jahren drei Marktsegmente. Trotz sorgfältiger Marktanalyse überraschte im Sommer die Hiobsbotschaft sicher jeden Modellbahner: Roco, die Traditionsmarke aus Österreich musste Konkurs anmelden.



Zu leiden hatte hier primär der Produktionsstandort Europa und mit ihm hunderte von gut qualifizierten Mitarbeitern.

Wurde bei Roco am Markt vorbei produziert? Oder ist der Markt tatsächlich so eingebrochen? Hatte hier ein Manager das Sagen, der kein "wahrer" Branchenkenner war? Oder besteht nach wie vor auch der fehlende Mut sich zum Hobby Modellbahn zu bekennen? Fehlt die Zeit? Fragen über Fragen! Wichtig im Fall Roco ist jedoch, dass ein Nachfolgeunternehmen die insolvente Firma rettete und übernahm. Die hoch stehende Roco-Qualität konnte unter Beibehalt der europäischen Standorte sichergestellt werden. Ich bin überzeugt, dass es auch primär an uns Modellbahnern liegt, Zeit zu nehmen und ein neues interessiertes Publikum in den Kreis der Modellbahner aufzunehmen. Ebenso wichtig ist, dass die Leistung eines jeden Einzelnen akzeptiert wird und sofern nötig den Modellbauer oder die Modellbauerin mit entsprechenden Tipps, Tricks oder Kursen unterstützt wird. Nur so kann die Existenz der Modelleisenbahn sichergestellt werden. Nehmen wir uns die Zeit dazu.

In der Vereinssparte der Reisen und Exkursionen haben wir nicht am "Markt" vorbei organisiert. Wir sind stets bemüht, ein interessantes und machbares Programm umzusetzen. Wir versuchen auch dort einen Einblick zu gewähren, wo normalerweise der Zugang praktisch unmöglich ist. 2005 war ein intensives und vielseitiges Vereinsjahr. Ebenso konnten die Weichen für die vereinseigene Zukunft gestellt werden. Mit dem Beitritt zur Dachorganisation "historic RhB" wird nun unserem Verein Präsentationsfläche zu einer breiteren, gar weltweiten Interessensgruppe geboten. Um unser Vereinsprogramm zu präsentieren, haben wir nun die Möglichkeiten, an mehreren Anlässen teilzunehmen. Des Weiteren können jetzt Synergien genutzt werden, welche ich gerne dem Verein weitergeben möchte. Bereits heute kann mit der Zeitschrift "historic RhB" sicherlich eine interessante Publikation die Vereinsmitglieder erreichen.

An dieser Stelle möchte ich allen meinen Vorstandskameraden für ihre Arbeit bestens danken. Insbesondere einen Dank an Thomas Reinhart, welcher Jahr für Jahr bemüht ist, Euch ein interessantes Exkursionsprogramm zu organisieren. Danke aber auch all jenen, welche ihn dabei durch einen Input oder Mitarbeit tatkräftig unterstützten. Im Namen des Vorstandes möchte ich an dieser Stelle all den Helfern und Mitgliedern für ihre Treue danken. Das Vereinsleben soll in der heutigen Zeit als Stütze in allen Lebenslagen dienen. Es möge eine Basis für Kameradschaft sein, welche an unseren Exkursionen und Veranstaltungen gepflegt und ausgebaut werden kann. Ich nehme mir die Zeit mit Euch ein interessantes Vereinsjahr zu vollbringen. Nehmt, sofern es geht, auch Ihr die Zeit. Ich freue mich auf ein gutes 2006.

CHRONIK 2005

29. Januar 2005: Nicht nur in Davos trafen sich hochkarätige Leute aus Politik, Wirtschaft und der Glamourwelt. Nein, auch in Thusis versammelten sich "Führungscracks". Zusammengesessen, und das ohne Sitzungsgeld, bereitete der Vorstand die kommende Generalversammlung vor. Erstmals wurde über einen allfälligen Beitritt zum Dachverband "historic RhB" beraten.

5. März 2005: An diesem winterlichen Samstag fand in Thusis bereits die 17. Generalversammlung statt. Wie gewohnt trafen sich rund 30 Mitglieder zu diesem Anlass im Saal des Restaurants zur alten Brauerei. Nach den ordentlichen Traktanden folgte ein Referat über die geplante, von den Bündner Behörden wünschenswerte "Porta-Alpina" in Sedrun. Das Bündner Stimmvolk wird übrigens am Wochenende vom 12. Februar 2006 über einen Verpflichtungskredit von CHF 20 Millionen abstimmen dürfen. Man darf gespannt sein, ob einst Mailand auch direkt von der Surselva aus erreicht werden kann.

14. Mai 2005: Nicht unweit vom "Tor zur Welt" fand im schönsten Frühlingswetter die Vorstandssitzung statt. Der Beitritt zum Dachverband "historic RhB" ist vollzogen und das weitere Vorgehen, insbesondere in Sachen Beteiligung an Festen und Sonderfahrten wurde besprochen.

11./12. Juni 2005: Nach rund 17 Vereinsjahren fand an diesem sonnigen Wochenende die erste zweitägige Reise statt. Zwei Tage, welche wirklich mit echten Highlights vollbepackt waren. Die Reise führte die Teilnehmer von Graubünden mit dem InterCity nach Zürich. Nach der überpünktlichen Ankunft in Zürich folgte der Fussmarsch an die Spitze des Perrons 14 zu den neu abgelieferten SBB Steuerwagen. Im zweiten Modul kam die Minibar nicht vorbei, dafür war für kostenlose Unterhaltung durch eine Jugendriege gesorgt. Die Weiterfahrt verzögerte sich um ein, zwei, drei,..... zehn Minuten. Nicht nur die Fahrt nach Bern erfolgte rasant, nein auch das Umsteigen in Bern. Auf der Lötschbergroute erreichte die Teilnehmerschar den Zielort Brig. Im Oberwalliser Hauptort bezogen wir die Bleibe für diese Nacht. Nach Museumsbesuch und Mittagessen erfolgte der Transfer per PostAuto zu den Werkstätten der Matterhorn-Gotthardbahn. Hier konnten wir einen interessanten Einblick in die strategische Weichenstellung der schmalspurigen Bahnzukunft erhalten. Ebenfalls blieb der Einblick in die modernen Hallen der Werkstätten nicht versperrt. Am Folgetag führte die Reise zum Autoverlad am Furka. Nach der Tunnelfahrt im Autozug wurde am Zielort Andermatt das Depot besichtigt. An diesen beiden Tagen standen die Teilnehmer unter der Führung der Vereinsmitglieder Peter Maurer und Ernst Märki. Herzlichen Dank für dieses bahntastische Wochenende.

27. August 2005: Zusammen mit einer interessanten Führung fand die diesjährige Familienwanderung in der Berninaregion statt. Auf dem Programm stand ein Besuch beim ersten Ökostrompfad der Schweiz. Die Anreise erfolgte individuell via Vereina und Albula nach Pontresina. Weiter führte die Fahrt mit der Bernina Bahn nach Alp Grüm. Nach der Wanderung erfolgte ein Ritt mit der steilen Stollenbahn und die Besichtigung des Öko-Kraftwerks in Cavaglia.

1. Oktober 2005: An diesem Samstag präsentierte sich der Verein am Bahnhoffest in Bonaduz. Der Anlass wurde vom Dampfverein der RhB organisiert und vom Dachverband "historic RhB" unterstützt. Im Bahnhofsschuppen konnte eine kleine funktionierende Modulanlage aufgebaut werden. Als Attraktion zählten die Dampfschnupperfahrten mit der Dampflok Nummer 1 Rätia zwischen Bonaduz und Thusis sowie die interessante Fahrzeugschau auf dem Stumpengeleise.

19. November 2005: Selten kommt es vor, aber an diesem Samstag reiste der Club ins benachbarte Ausland. Die Reise führte die Teilnehmer im PostAuto nach Friedrichshafen an die Modellbau-Bodensee, an welcher rund 300 Aussteller Spiel, Spass und Unterhaltung boten. Zur besonderen Faszination der Modellbaumesse trugen vor allem auch die attraktiven Shows, Vorführungen und Sonderschauen in allen Modellbaubereichen, Workshops für Kinder und attraktive Eisenbahnschauanlagen verschiedener Vereine bei.

26. November 2005: Bei eisiger Kälte trafen sich einige Mitglieder in der Modellwagenausbesserungswerkstätte Thusis. Im umfunktionierten Saal des Restaurants zur alten Brauerei konnte unter der Führung von Ueli Tschärner und Peter Koller unter dem Motto "Leben im Zug" ein weiterer Modellbaukurs durchgeführt werden. Mit Farben, Klebstoffen, Miniaturfiguren und allerlei Workshop-Materialien, die auf den Tischen ausgebreitet waren, wurde dem starren BEMO-Modellbahnwagen des RhB Typs EWl Leben eingehaucht. Bei der Modulbaukommission können unter anderem noch die entsprechenden Handouts erworben werden.

Pöschli 2005: In der Thusner Regionalzeitung wurde ebenfalls über das Vereinsleben berichtet. Unter Vereinsaktivitäten wurden unsere Exkursionen öffentlich ausgeschrieben. Mitunter wurde in Zusammenhang mit dem Bahnhoffest von Bonaduz auch erstmals im "Rhiiblatt" über unseren Verein geschrieben.

Internet 2005: Die Homepage des Vereins verzeichnet eine gute Besucherpräsenz. Ebenfalls konnten wieder einige Mails von RhB- und Modellbahninteressierten empfangen und beantwortet werden. Die rasche und kontinuierliche Publikation von Einladungen auf der Homepage garantiert eine gute Planung.

BEMO-Post 2005: Wiederum wurden die Aktivmitglieder mit der BEMO-Post, der Informationszeitschrift aus dem Hause BEMO beliefert. Die Zeitschrift informiert aus erster Hand über Tipps und Tricks für die HOm Modellbahner.

"historic RhB": Per 1. Januar 2005 wurde der Verein "Freunde der Schmalspurbahnen" in den Dachverband "historic RhB" aufgenommen. Der Vorstand ist überzeugt, dass sich eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit entwickeln wird. Infolge dieses Zusammenschlusses bot sich dem Verein am Bahnhoffest Bonaduz eine weitere Präsentationsplattform. Mit dem Beitritt konnte auch erstmals die Zeitschrift des Dachverbandes verschickt werden. In ihr findet der Leser interessante Themen, welche sowohl historisches als auch aktuelles behandelt. Ebenso bereichert ein Veranstaltungskalender den Inhalt.

Freundliche Grüsse



Christian Marugg
Präsident